

Wochen=

der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Voigtländischen

Crenz = Stadt Plauen

Siebender Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Frankfurth, den 20. Februar. Dem Vernehmen nach befindet sich der größte Theil der Holländischen Handelschiffe in Englischen Häfen und sind in Beschlag genommen. Doch hat man auf das Vorwort des in London angekommenen Erbstatthalters 50. Fischerbarcken frey gegeben, welche denn auch in Amsterdam angelangt sind. Nach Aussage dieser Schiffer soll das Englische Parlament das Kayserliche Anlehn von 6 Millionen verweigert haben. Man zweifelt selbst in Holland nicht, daß das Cap und die ostindischen Niederlassungen der Holländer von den Engländern besetzt seyen oder nächstens besetzt werden dürften und die eifrigsten Patrioten fürchten, daß sich diese durch Zerstörung des Holländischen Handels rächen werden.

Die Staaten von Friesland haben sich auch zu einer Capitulation mit den Franzosen entschlossen und deshalb Commissarien an die französischen Repräsentanten geschickt.

Osnabrück vom 9 Febr. Allhier hat man Briefe erhalten in denen es heißt, Admiral Howe habe die französische Flotte geschlagen, 6 Schiffe wären genommen worden, 9 in Grund gebohrt und die übrigen ganz zerstreut.

Nach andern Nachrichten aber sollen bloß 3 französische Linienschiffe durch Sturm untergegangen seyn.

Grodno, den 3. Febr. Der Fürst Repnin ließ hier zum Empfange des Königs von Pohlen alle Anstalten treffen und es scheint, daß der Monarch hier beständig residiren werde. Geht er aber nach Petersburg: so geschieht dieß wie einige wissen wollen, bloß aus der Ursache, weil derselbe die unglückliche Krone, die er niemals verlangte, noch suche, selbst in die Hände der russischen Kayserin abgeben will.

Wesel, den 10. Febr. Am Niederrhein hat sich die Lage der Dinge noch nicht geändert. Die Franzosen verhalten sich ruhig,

R

big,